

Luppius, Andreas

Semiphoras Und Schemhamphoras Salomonis Regis

Wesel [u.a.] 1686

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Philos.1962

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11110730-5

SEMIPHORAS
Vnd
SCHEMHAMPHORAS
SALOMONIS REGIS.

Wesel/Duisburg und Franckfurth/
Drucks und verlegts
ANDREAS LUPPIUS,
Privil. Buchhändler daselbst / 1686.

Philos. 1962

Eine demuthige Bitte umb Erlangung Weisheit und Verstand.

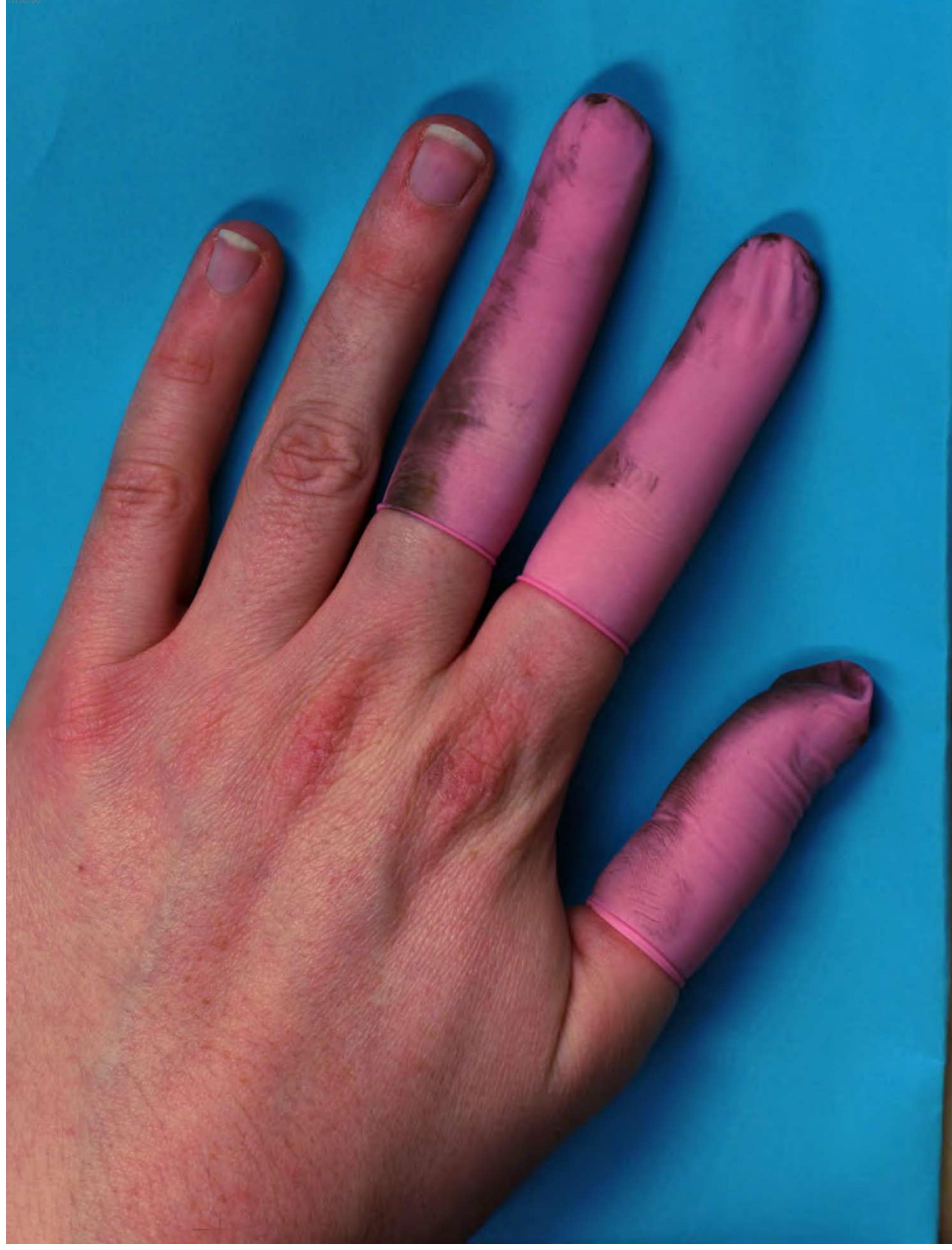
Sprichw. Sal. 2. v. 6.

Der Herr giebet Weisheit/und aus seinem Munde gehet Weisheit und Verstand
Epist. Iac. 1. v. 5.

So jemand unter euch Weisheit mangelt/der bitte von Gott/ der da gibt einfältiglich/und rückt Niemand auf.

Gott mein Vater/und Herr aller Güte/ der
du alle Ding durch dein Wort gemacht/und den Menschen durch deine Weisheit bereitet hast/das er herrschen solle über die Creaturen/so von dir gemacht/ das er die Welt regieren sollte mit Heiligkeit und Gerechtigkeit / und mit rechtem Herzen richten. Gib mir die Weisheit/ die siets umb deinen Thron ist/ und verwirff mich nicht aus deinen Kindern. Denn ich bin dein Knecht/ und deiner Magd Sohn/ ein schwacher Mensch und kurzes Lebens/ und zu geringe im Verstand des Rechtes und Gesetzes. Sende sie herab von deinem H. Himmel / und aus dem Thron deiner Herrlichkeit. Sende sie das sie bey mir seyn/ und mit mir arbeite/ das ich erkenne/ und thue was dir wollefalle. Denn sie weiss alles und verstehtes/ und las sie mich leiten in meinen Werken maniglich/ und mich behüten durch ihre Herrlichkeit/ so werden dir meine Werke angenehm seyn. Da ich noch jung war/ suchte ich Weisheit ohne Scheu in meinem Gebet. Im Tempel bat ich drum/ und will sie bis an mein Ende suchen. Mein Herz freuet sich über ihr/ als wenn die Trauben reissen. Du bist mein Vatter/mein Gott und Hirt/ der mir hilft. Deine Hand hat mich gemacht und bereitet/ unterweise mich/ das ich deine Gebot lerne. öffne mir die Augen/ das ich sehe die Wunder an deinem Gesetz. Gedanke Herr an deinen Bund/ und gib mir ein/ was ich reden und dencken soll. Unterweise mich/ so lebe ich. Herr/ zeige mir deine Wege/ und lehre mich deine Steg/ leite mich in deiner Wahrheit / und lehre mich. Ich bin dein Knecht / unterweise mich/ das ich erkenne deine Zeugniß. Troste mich wieder mit deiner Hülfe/ und der freudige Geist enthalte mich. Du Liebhaber des Lebens/ dein unvergänglicher Geist ist in allen. Lehre mich thun nach deinem Wollgefalen/ denn du bist mein Gott/ dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. Denn bey dir ist die lebendige Quelle / und in deinem Licht sehen wir das Licht. Lass meinen Gang gewiss seyn/ und las kein Unrecht über mich herrschen. Lehre mich heilsame Sitten und Erkannniß/ denn ich glaube deinen Geboten. Leite mich in deiner Wahrheit / und lehre mich/ denn du bist der Gott der mir hilft/ täglich harre ich dein. Lass dein Antlitz leuchten über deinen Knecht/ und lehre mich deine Rechte. Lass mich deine Herrlichkeit sehen. Denn du Herr bist mein Licht/ und du wirst meine Finsterniß licht machen. Du wollest dich mit mir verloben in Ewigkeit / und mich dir vertrauen in Gerechtigkeit und Gericht/ in Gnade und Barmherzigkeit/ ja im Glauben wollest du dich mit mir verloben/ das ich dich Herr erkenne. Herr/ las meine Klage für dich kommen/ unterweise mich nach deinem Wort. Lass mein Flehen für dich kommen/ errette mich nach deinem Wort. Weise mit Herr deine Wege/ das ich wandele in deiner Wahrheit. Erhalte mein Herz bey dem Einigen/ das ich deinen Nahmen fürchte. Ich will deines Nahmens gedachten von Kind zu Kindes-Kind/ darum werden dir danken die Völker immer und ewiglich/Amen.





M Nahmen des höhesten allmächtigen Schöpf-

Sfers hebe Ich König Salomon an die Erklärung des Nahmens (Gottes) Semiphoras, das heißt das Erste und das Größte / das älteste und das verborgene Geheimniß großer Kraft und Tugend / alle das Jenige zu erlangen/ was man von GOTT bittet / dann GOTT will im Geist und Wahrheit angerufen seyn / welche bestehet / wann man nicht mit vergebenen Worten Ihn anruffet / sondern weil ein jedes Wort und Nahmen Gottes sein selbständig ist / so soll der Nahme mit der Bitte eigentlich überein stimmen / und kein frembder Nahme unmöglich gebraucht werden / wo man etwas Fruchtbarliches erlangen / und wunderliche Dinge verrichten will / damit die Göttliche Eigenschaft seine Gnad und Gaben unterm Geist und Seelen eingieße und mittheile / das ist / die Erkennniß Gottes in seinem Nahmen / durch welche Er sich den Menschen/die Ihn fürchten und Recht thun / zugestellt / und bey denen bleibt / die seinen Nahmen kennen / darum man solche vor den unwürdigen bösen und leichtfertigen Menschen verbergen soll/und ganz Ehrwürdig halten / weil GOTT in Exodo selbst sagt : Aus allen Orten da du meines Nahmens gedenken wirst/will Ich zu dir kommen und dich segnen. Dahero haben die Hebräischen Mecubales ;wen und siebenzig Nahmen Gottes / und der Engel ausgezogen / und Schemhamphoras den Nahmen von 72. Buchstaben geschrieben und genannt.

Erstlich ist zu wissen / daß die Nahmen Gottes in keiner andern Sprache als in der Hebräischen könne gelehret und eigentlich verstanden werden / auch können wir sie nicht anders aussprechen / als wie sie uns durch Göttliche Gnade sind offenbaret worden. Denn sie seyn der Göttlichen Allmacht Sacrament und Auffluß / nicht von Menschen/ noch von Engeln/sondern vom höchsten Gott aus gewisser Weise/nach seiner Charakteren unbeweglichen Zahl und Figur aus ewiger Beständigkeit eingesetzt und durch Gottes Kraft (generiert) geheiligt die Göttliche Harmoniam einzufüßen/ darfür sich fürchten die über den Himmeln seyn. Die Engel und alle Creaturen ehren sie und brauchen sie ihren Schöpfer zu loben/und Ihn in seinen Göttlichen Werken zu preisen mit höchster Ehrerbietung/wer sie nun mit Furcht und Zittern zu ihrem rechten Brauch Ehrwürdig im Gebet anwendet/und mit reinem Herzen behält / derselbige wird fräftiglich von Gottes Geiste erleuchtet/mit Göttlicher Einigkeit verbunden / daß die grosse Macht erzeuget der leiblichen Dingen/wird sie mächtig nach Gottes Willen/ und wircket übernatürliche Dinge/ daß er den Engeln und Teuffeln kan gebieten/ die Elementische und Irdische Dinge binden und lösen/über welche sie sich aus Gottes Macht erheben/derwegen wer durch den Glauben gereinigte Ohren hat/und durch unverderbte Einbildungungen seinen Verstand und Sitten gereinigt und verbessert/daß er durch unverfälschte Vererdeung Göttlicher Nahmen Gott oftters anruffet / der wird ein Haus und Wohnung Gottes/das er Göttlicher Einflüsse fähig und theilhaftig wird / sc.

Zum Andern ist zu wissen die Ordnung Gottes/daß GOTT zwischen den Engeln

seit andere Wörter braucht/auch zwischen den Menschen andere / aber der wahre Nahme Gottes ist weder Menschen noch Engelen bekannt / welche GOTTE seiner Allmacht allein hat vorbehalten/nicht zu offenbahren / bis seine Verordnung und Ausstellung erfüllt und vollzogen ist worden. Darnach haben die Engel unter sich ihr eigen Zungen und Sprachen/darumb wir uns wenig zu bekümmern/weil sie uns unnötig ist zu erforschen.

Zum Dritten seynd alle Nahmen Gottes bei uns Menschen genommen von seinen Werken/eine Mittheilung anzeigenende an GOTTE oder den Engeln selbst offenbaret/oder sie werden gezogen aus Götlicher Schrift/durch die Kunst Cabalisticam, Calculatorium, Notariacam und Geometriam.

Anfangs der Buchstaben und Wortes Semiphoras/welches GOTTE der Schöpfer JEHOVAH gegeben hat im Paradeiß/begreift vier Hebräische Buchstaben Jehova des unerforschlichen Schöpfers der Welt allmächtige Fürsichtigkeit und allgewaltige starke Gottheit.

Darnach seynd vier Theile der Welt/das allersubtileste Licht der geistlichen Welt hält 4. Hierarchias, Cherubin & Seraphin, Potestates & Virtutes, Archangelos & Angelos, Spiritus & Animas Hominum die vor GOTTE kommen / dieser Theil der Welt hat auch vier Engel die vorstehen den Vier Ecken des Himmels / als seyn / Michael, Raphael, Gabriel, Uriel, Vier Engel die den Elementen fürstehen / als Seraph, Cherub, Tharsis, Ariel : 4. hochverehrter Menschen volles Lichts Gottes.

Zum andern Licht oder Theil der Welt ist der Himmel aller Sterne / hat vier Triplicates der 12. Zeichen/darunter die Sonne jährlich lauft/dass sie macht vier Zeiten des Jahres/ den Lenz / Sommer / Herbst und Winter der Gebährung und Verwesung/und verändert die 4. Element.

Zum dritten Theil der Welt seynd die Elemente/und alles was ihnen ist unterworfen/darinnen ist die kleine Welt der Mensch/ der hat wieder 4. Element in sich. Anima ist im Haupt per nervos; Spiritus ist im Herzen/wircket durch die Arterien; Corpus ist der ganze Leib mit Aldern Genius, ein Funken Feuers ist in Nieren/ regiert die Gebährung/Hat 4. Geist um Wirkung fräftiglich als facultates actiones. oder Spiritus, als seyn Animali, Vitalis, Naturalis, Genitivus ; Die Seele hat innerliche Sinne/ als tensum Communem, darinn sich der Glaube fasset/ als (Fides) andere Sinne Intellektus im Gehirn ^{nemoneko}.

2. Imaginatrix die Einbildung ist die andere der Seelen Wirkung und Phantasie/ welche die Bilder von der Gewalt abzeucht und wircket alle Dinge.

3. Ratiotinatio wiederholet die Species auf die Sinne zu allerley Ursachen / Urtheilen/ Scientia, wenn sich nun die Seele auf gründliche Ursachen wendet / Erlanget sie Wissenschaft natürlicher und weltlicher Weisheit.

4. Memoratrix die Gedächtniß behält alles was an Vermögen und Wirkung des Geistes behalten wird/ad experimentum und Sentus zu bringen/durchs Bewegen der Nerven kommt von Gott die Mehrung der Menschen. Der lebendige Geist des Herzens hat in sich die Affecten als vier Tugende/ Justitia, Temperantia, Prudentia, Fortitudo,

ligit.

siegt im Arterialischen Geblüt/verbindet die Seele mit dem Leibe Appetitus Sensitivus, der natürlichen Geist-Wirkung und Macht/ligt in der Leber und Ader / bringet die Bewegung der Anziehung/Behaltung/Kochung/ und Austreibung / Der Gebährender Geist Kraft und Saft ligt in den Nieren (Saubhaus) . . . aus Götlicher Vollkommenheit sich zu vermehren.

Der reib hat 4. Element, Geist/Frucht/Fleisch/Bein/hat 4. Complexiones oder Temperament, Warm / Feucht / Trucken / attractio geschicht durch warm feucht/trucken: fel retentio geschicht durch kalt und trucken: Lien Coctio durch warm und feucht / Epar ex pulsio durch warm und feucht/ id est stomachus, vler Feuchten/ Gall/ Blut/ Schleim / Melancholia.

Im vierdten Theil der Welt ist Finsterniß / der Verdammniss eingesetzet des Zorns und Straße. 4. Fürsten der Teuffel senn schädliche in den 4. Elementen/ Samael, Azazel, Azael, Mahazaël; Vier Fürsten der Teuffel über die vier Winckel der Erden/ Oriens, Paymon, Egyn, Amaymon.

Das Erste Semiphoras ist des Adams/ da Er mit dem Schöpffer im Paradiß geredet hatte.

Der Ander Semiphoras/ da Er mit den Engeln und Geistern geredet hat.

Der Dritte/da Er mit den Teuffeln geredet hat.

Der Vierdte/ da Er geredet hat nuc den Creaturen der vier Element/ der Vogel/ Fische/ Thier und Würme der Erden.

Das Fünfste/ da Er geredet hat mit unleslichen Dingen/ als Kräutern/ Saamen/ Bäume und allem Gewächs.

Das Sechste hat Er geredet mit den Winden.

Das Siebende hat Er geredet mit Sonn/Mond und Sternen.

Durch die Kraft der Sieben Semiphoras konte Er machen was Er wolt / und zerstören was Er wolt.

Das Erste Semiphoras hat der Adam erkannt da Ihn GÖTTER erschaffen/und ins Paradies gesetzt hatte/und nur 7. Stunden darinne verblichen / der Nahme ist Jova. F Welcher genennet wird in grosser Noth/mit schnlicher Andacht/vor dem Schöpffer / so findest du Gnade und gewisse Hülffe.

Das ander Semiphoras/ da der Adam mit dem Engel redet / welcher ihm diese Schrift gab yeseraye, das ist/GÖTTER ohne Anfang und Ende / diesen nenne wann du mit dem Engel redest/so werden deine Fragen und Witten erfülltet. F

Das dritte Semiphoras/ wann Adam mit den Geistern und Verstorbenen redet/ und sie fraget/geben sie ihm gnugsame Antwort auff die Worte Adonay Sabaoth,cadas adonay amara, diese Worte sage wann du Winde / Geister oder Teuffel versammeln wilt und zusammen bringen/ Aly Adoy, Sabaoth, amara.

Die vierdte Semip horas, Lagumen lava, firin, lavage Layn Lavaqiri, Lavagola, Lavatosoryn, Layfialafin, Lyafaran, mit diesem Nahmen hat Er alle Thier und Geister gebunden und aufgelöst. A

Das fünfte Semiphoras , Lyacham, Lyaljema, Lyafaran, Lijsfarab, Lebara, Lebarosin, Layararalus, so du Gewachsene als Bäume und Saamen wilt binden/so nenne diese Worte,

Das sechste Semiphoras ist grosse Macht und Tugend / Letamnin, Letaglogo, Letasynin, Lebaganaritin, Letarminin, Letagelogin, Lotafalosin, brachy diese wenn du wilt das die Element oder Winde deinen Willen thun sollen.

Das siebende Semiphoras ist gross und mächtig / es seyn die Nahmen des Schöpfers / welche in jedem Werke soll gesprochen werden im Anfang Eliaon, yoena adonay cadas ebrel, eloy ela agiel, ayoni, Sachadon, elluselas eloym, delion iau e-lynla, delis yazi Zazael, paliel man, Umiel ouela dilatan saday alma paneim alym, cannal dens Usami yaras calipix calfas fasna saffa saday aglata panteomel auriel arion phaneton secare panerion ya emanuel Joth Jalaph amphia, than dcmisrael mu al le Leazyns ala phonar aglacyel pyol paeriteron theferoym, barimel, Jael baryon ya apiolell echet.

Diese heilige Nahmen nenne zu jeder Zeit Ehren- best damit GOTT an / wenn du mit den 4. Elementen oder andern daraus vermischten Dingen etwas wirken willst / so gesichts / und was du (zerstören) das (zerstöre) denn. GOTT wird dir bewohnen weil du seinen Nahmen kennest.

Folget ein ander Nahme Semiphoras, das GOTTE Moysi gegeben hat in 7. Theilen.

Das Erste ist da sich Moses verbarg auff dem Berge und redete mit dem Schöpffer / da die Flamme den Wald anzündete / und nicht verbrennte.

Das Ander / als Er redete mit dem Schöpffer auff dem Berge.

Das Dritte / als Er zertheilete das rothe Meer / und gieng mit dem ganzen Volke Israel hindurch / sc.

Das Vierde / wenn sein Stab zu einer Schlange ward / welche die andern Schlangen verschlang.

Das Fünfste seyn die Nahmen so an der Stirn Aarons geschrieben waren.

Das Sechste / da Er die eheue Schlangen machet / und das Kalb verbrennete / der Israeliter Plage abzuwenden.

Das Siebende / als es Manna regnet in der Wüsten / und das Wasser aus dem Felsen sprang.

Zum Ersten seyn die Worte die Moses sprach / da Er auff den Berg gieng / und hat geredet mit den Feuer-Flammen: Maya, Affaby, Zyen, Jeramye yne Latebni damaa yrlano noy lyloy Leay yly yre Eyloy Zya Lyelee, Loate, elideloy eylo, meeha ramethy ryhifassa fu aziry scihia rite Zelohabe vele hebe ede negoram y hahabe (conoc anuhec). Wann du diese Worte mit Andacht zu GOTT bittest / so wird dein Werk ohne Zweifel vollbracht.

Zum andern seyn die Worte die GOTT mit Moysi redet da Er auff den Berg gieng / Abtan Abgnistan. Zoraten Jorau nondieras potartefays alapeina pogny poday sacroficum. Mit diesen Wörten redet der Prophet zu den Engeln / mit weshen

hen die 4. Theile der Welt sind versiegelt gewesen/damit ward der Tempel gesofft. Boſale:
Wann du diese nennen wilt/so faste 3. Tage/ſen feucht und rein/damit kanſt du viel
Wunder thun.

Zum Dritten ſeyn Worte die ſprach Moyses/ das rohte Meer zu vertheilen/
ewa elaye fayec holomomaati, bekahu ayalo inare aſnia baene hiehayfale ma-
lieba arny a aramebolona que leye Lineno feyano, yoye malac habona nethee
hycere,- Wenn du deines Herren Huld verlohren/oder wenn du Iemandes Gunſt er-
langen wilt/so ſprich die Worte mit Andacht und Demuth/et c.

Zum vierdten ſeyn Worte die Moyses ſprach/ da Er ſeinen Stab verwandelt in
eine Schlangen / Micrato ræpy fathonich petanith piſtan yttmyer hygarin
ygnirion temgaron aycon dunſnas caſtas Lacias aſlas yecon cyna calbera nater
lacas. Diese Nahmen nenne wann du dein Begehrēn wilt erfüllen.

Zum fünften wahren die geschriebene Nahmen an der Stirn Aarons/ als Er mit
dem Schöpfer redet: Saday hayloes Lucas elacyns iacony hasihaiia ycynido, ſep,
aſitas barnelud doneny eya hiebu reu, vaha, vialia, eye. Vie hahya hoy aſa
ſalna bahia, cuſi yaya. Elenchel, na vena ; ſerua. Die Nahmen ſind träftig
iegliche Bitte zu erlangen.

Zum ſechſten ſeyn Nahmen/ die geschrieben waren am Stab Moysi/ da Er die
Eherne Schlange machte/und zerbrach das guldene Kalb / Yane mare ſyam , abyl
alia, uano, hya ac tenal tijogas ijana eloim ija nehn ijane hay ijanehu, abija-
co mea , Mit diesem Nahmen vertreib alle Zauberey und Ubel/du ſoltest ſie nicht citel
nennen in deinen Werken.

Zum Siebenden ſeyn Worte die Moyses brauchte/ da Er Israel aus Egypten
führte/ damit Er das Manna vom Himmel brachte/ und das Wasser aus dem Stein
floß : Sadaij amara elon pheneton eloij eneij ebcœl messias ijahe vebo hejia-
ne, ijanel elijon. Diese Worte ſprich/ wenn du was Wunderliches wirken willst/
oder wenn du in grossen Nöthen bist/ rufe Gott fleißiglich an/et c.

Gebet.

Lebendiger EDETE / du großer starker ge-
waltiger heiliger und reiner Schöpfer / voller
Güte/ ein gebenedeiter HERRE aller Dinge/
gebenedeit ſey dein Name/dich umbfahe ich / erfülle
unser Begehrēn / du kanſt es machen! laſ (^{uns}) diſ
Werck zum guten Ende bringen/ gib uns deine Gnade/
und verleihe uns deinen götlichen Geogen dieses
Werck glückſeliglich zu vollenden. Du Heiliger
harm-

barmherziger und gnädiger GOTT / erbarmt dich
unser: Dein Rahmen Jeseraye: sei gebenedeyet in al-
le Ewigkeit, Amen, etc.

Sur Namen des allmächtigen Schöpfers. Hebe

Gich Salomon an die Erflährung der Götlichen Nahmen : Agla : Du bist
ein starker GÖTTE in Ewigkeit. Wer den Nahmen geschrieben aufs golden
Blech beh sich trägt / der stirbt keines bösen schnellen Todtes : Ararita / ein Anfang aller
Einigkeit. Aben : Du harter Fels vereiniget mit dem Sohne/Amen/xc. Du HERR
ein getreuer König voll geuchs/ xc.

Die Nahmen entstehen von Anfang der Capitel Adonah / welche die Hebrewer an statt des unaussprechlichen Nahmens brauchen. Aller Eserie.

Die 7. hohen und kräftigen Rahmen so an guter Stunde und bequemen Ort erlangt wird: Comiteijon, sedelaij, throtomos, sasmagata bij vlijcos.

Die vier Rahmen des Schöpfers. Joat, Joua, eloij, Jeua, Wer nun Gott
fürchtend Ihn im Glauben und in der Wahrheit oft anruffet/und mit güldenen Buchsta-
ben sie beh sich trägt/ dein wird es an ehrlicher Nahrung und Kleidung nicht mangeln.
Der Rahmen welchen Adam im Eingang der Hallen geneinet hat/ist/mephennaij phaton,
Wer Ihn beh sich trägt/der ist unüberwindlich.

Der Nahme welchen GODE Moysi auff dem Berge Sinai gab/ Hacedion, ver-
treibet das Trauren.

Der Nahme weichen Jostua betet da die Sonne stille stand / bachando beltzlior
dealzhat. Das bringet Rache von Feinden.

Die Zehen Rahmen Sephiroth habe Ich Salomo in meinem Gebet zu GOTT
gesprochen / daß Er mir Klugheit geben wolle : Eether, Hochmal, binach, baesed,
Geburah, cipheret, nezah, hod, Jehod, malchud.

Folgen die Zehen Namen Gottes / Eseie, Jod tetragrammaton , 'Tetra-
grammaton elohim, El Elohim, Gibor Eloha, Tetragrammaton Saboth , elo-
him, Sabaoth, Sadaij, Adonaij melech, alle mit Zehen Buchstaben / Tetragram-
maton Zidkenu hat 9. Buchstaben/ Eloha Vadahad, Tetragrammaton Vedaath
haben 8. Buchstaben/ Echoie die Selbständigkeit Gottes/ וְאֶת־אֱלֹהִים Arerite Aser,
cheje, die Namen Gottes von 7. Buchstaben.

Esel , vom Menschen gebraucht Gotts Feuer / Elion hat 5. Buchstaben / und
feind aller hebreische Buchstaben.

Emeth der warhaftige GOTT ist Gottes Siegel die Auslegung der Zehn
Rahmen Gottes und zehn Sephiroth beschreibt Cornel. Agrippa de occulta
Philosophi. Lib. 3. Cap. 10.

Hacaba der heilige und gebenedete GÖTZE.

Zacaba der heilige und gebenedete G.
Hu. Er selbst die Kräfte der Gottheit.

Hu, er kost die Kräfte der Go
Hod. Ind. ein köstlich Weisen

Jah, Ein gerechter GOTT/ sich vergleichend mit Menschen.

Inon;

Jaia, Unser GÖTE ein einiger GÖTE.

Jesuba, Der Messias werde kommen zur güldenen Zeit.

Jaua, Der das Licht schafft.

Isaia, Mit dem Nahmen El, Durchgleichet der Zahl (thun jedes 31.) verändert.
Metatt ron, für Sadai thut jeder Nahm 314.

Icbru Marpaz, Die Nahmen kommen beyde aus Verwandlung der Buchstaben
des Nahmens Jehova.

Messiah, aus Versekung der Buchstaben Jisma Macom.

Na, Der Nahme Gottes ist zu gebrauchen in Widerwärtigkeit und Geschwet-
tiss.

Oromasim, Mitrin, Araminim, Das ist Gott genannt und Geist/das seyn dreys
Fürsten der Welt Ort.

Pele, Der da Wunder wircket/et.

Diese Nahmen werden aus einem jedern Buchstaben gezogen von den Werken/
darumb man GÖTE anrufen will. Als es ist ein gewisser Text in Exod. 14. von dreyen
Bersen/welcher jeder mit 72. Buchstaben geschrieben wird / anfahend mit 3. Worten:
Vaysa, Vaiduo, Vaiot, welche in eine Linie gezogen. 1. und 3. von der Linken zur Rech-
ten/der Mitte ist verkehret von der Rechten zu der Linken sich endet / oder hinwieder ge-
setzt/macht 1. Nahmen/das ihrer 72. Buchstaben werden Schemhamphoras genannt.

Wann nun diesen zulekt der Göttlichen Nahmen El, oder Jah zugesezt wird/kom-
men daraus 72. Drey-Syllabige Nahmen Gottes/wie geschrieben steht: Meinen En-
gel gehet vor dir her/mercket auf Ihn/dann mein Nahme ist in ihm/Diese seyn Fürste-
her den 72. Himmels s. Theilen / so viel Völckern und Sprachen / und der Menschli-
chen Leibes - Gliedern / und wirken mit den 72. Jüngern Christi. Und das ist ei-
ne Weise/das die Cabalisten die Nahmen aussiehen.

Eine andere Art ist das Schemhamphoras zu machen/wann die 3. Vers in rechter
Ordnung subalternatim von der Rechten zur Linken geschrieben werden. Ohn die Art
mit den Tassen Ziruph aufzuzeigen / oder wie sie mit den Tassen Commutationem
ausgezogen werden.

Vehuiah, Jeliel, Sitael elemiah, Mahasiah, Lehahel, Achuiyah, cahetel, ha-
ziel, aladiah, Laviah, Haniah, jezalel, Mebael, Hariel, Hakamiah, Laviuh,
caliel, Leuuiah. Pahaliah., Nelchael, Leiaiel, Melahel, Hahu-
iah, Mittaiah, Haaiah. Jerathel, Scehiah Rauel. Omael, Lecas-
bel Vasarias, Jehuja Lehahiah Chauakiah manadel aniel haamiah. Ri-
chael, ieiazel hahael Michael, Vehuel, Daniel, Hahasias Imamiah. Nanael.
Nitael. Behahiah. Poiel Nemamiah; Selalel, Harael Mizrael, Sahhel Annanuel
Mehael damabiah menkiel Eiapel. Habuiyah. Rochel Jabamiah Haiauel. Ma-
niah.

In der Ersten Zeit der Natur wird GÖTE angerufen mit Gottes Nahmen
Sadai Trigrammaton. In der Andern Zeit des Gesetzes der unaussprechliche Nah-
me Gottes Tetrammaton, dafür Adonay gesagt wird. In der Gnaden-Zeit
der Nahme Gottes Pentagrammaton effabile Jesu, daß auch mit 4. Buchstaben
JESU / und mit 3. JHS. geschrieben wird.

Der Vatter hat dem Sohne alle Gewalt gegeben: Von den Engeln entwachsen die Himmel was sie einfließen / Sie aber in dem grossen Nahmen Gottes und JESU/ welches Kraft die erste ist in GOTT: Darnach gesüßt es sich aus in die 12. und 7. Engel/ durch welche sichs austheilet in die 12. Zeichen und 7. Planeten/ und folgends in alle an-dere Diener und Werkzeuge Gottes bis in die Unterste dringend/daher sagt Christus: Alles was Ihr den Vatter bitten werdet in meinem Nahmen/das wird Er euch geben/ so wir mit reinem Herzen und imbrünftigen Geist Ihn nennen / denn es ist kein ander Nahme den Menschen gegeben in dem sie können seelig werden/ als in dem Nahmen JESU/ Amen.

Von dem Nutz und Brauch des Semiphoras.

Welcher Mensch für allen Dingen einen starken Glauben und fest Vertrauen in den Ersten Schöpfer fasset und gründet / der soll Anfangs von dem höchsten Schöpfer bitten seine Hülfe und Seegen/ und das nicht allein mit dem Munde/ sondern auch mit heiligen Geberden und demuthis- gem Herzen offters vollkommen und unnachlässlich bitten / daß Er wolle das Gemüthe erleuchten/ und von der Seelen wegnehmen alle Verfinstierung des Leibes. Dan gleich als wann unsere Seele durch ordentliche Ursache beweget wird / so beweget sie alte Glieder/ etwas ins Werk zu stellen. Also der höchste Schöpfer / wann Er im Geist und in der Wahrheit/das ist im rechten Glauben und Weisheit / umb keine unnütze Dinge ange-beten wird / unablässlich / ernstlich und andächtig/ so beweget Er / als die gemeine Seele die Einkele Seelen der Creaturen/ daß sie seinem Gebott gehorsamen müssen/nach ihrem Stand/ Ordnung und Beruff/ dann der Mensch trägt Gottes Ebenbild zum Verstand und Klarheit/ Er wird erhalten und wircket mit GOTTE und den Intelligentiis durch den Glauben und Weisheit: mit den Himmeln und Gestirn durch verminftiges Nach-dencken seines humilischen Geistes: mit den Thieren durch die Sinne: mit den Ges-wächten durch Vegetatibische Kraft: mit den Elementen durch vierfältigen Leib. Da-nun durch die Vergleichung bindet der Mensch die Creaturen/ durch Anruffung der Obersten Band/durch den Nahmen und Kräfte welche ein Ding regieren / darnach durch die Untern und die Dinge selbst/ &c.

Welcher nun der Seelen Wirkung will mächtig seyn/der muß wissen die Ordnung aller Dinge/wie sie von GOTTE in ihrem Stand geordnet seyn/von dem Obersten bis zu dem Untersten/durch natürliche Verbindung/ daß man gleich durch Leitern absteige/daher ist der Missbrauch entstanden bey den Henden/ daß Sie die Planeten und Sterne ange-bettet haben/ nicht daß sie es höreten/sonderu daß der selben Kräfte welche Sie regiereten dadurch beweget würde/und der höchste Stifter und Schöpfer zugleich angetrieben. Al- so ist der Missbrauch bey den Christen eingeschllichen/ daß sie die verstorbenen Heiligen an-gebettet/und also die Ehre den Creaturen zugeeignet / welche allein dem Schöpfer ge-bühret/da Er doch seine Ehre der Anruffung will keinen andern geben / darumb ist dem glaubiaen Gebet mit zugeeigneten Worten/ der Dinge darum man bittet / dem zugeeig-neten Nahmen Gottes verwandt/davon man mit Worten absteigt / von einem aufs ander/welche aus natürlicher Verwandtschaft einander folgen etwas zu vollbringen.

Also beweget der Sohn den Vatter daß Er arbeite/ damit er ihn ernehren (mag)
Ob der Vatter schon unwillig thut / doch weil er von ihm kommen/muß er ihn auch ge-
benden zu erhalten. Welche Sorge der himmlische Vatter auch für uns träget/wann
wir Ihn recht zu bitten wissen.

Also wer der Sonnen Einfluss begehret/ der muß nicht allein seine Augen nach der
Sonnen wenden/ sondern seiner Seelen Macht zu der Sonnen Seelen Macht/welche Gott
selbst ist/erheben/welcher er sich zuvor durchs Fasten/Reinigen/ gute Werke / muß gleich-
mässig machen/oder im Mahnen des Mittlers bitten/neben imbrünstiger Liebe zu Gott
und dem Nächsten zu der Sonnen Seelen kommen / daß er erfüllt werde mit ihrem
Glanz und Licht / welches er vom hohen Himmel an sich zeucht / und damit befeuchtet
wird / er mit Götlichen Gaben begabt mit der höchsten Klarheit/dass er alle seiner ver-
wandten Formen/nach Wunsch des Verstandes erlanget/und so er das Licht des höchsten
Grades gefasst/so erlanget seine Seele die Vollkommenheit/und vergleicht sich mit der
Sonnen Geist/ergreift die übernatürliche Erleuchtung / und wird ihrer Macht theil-
haftig. Derowegen ohne die Gottseligkeit der Mensch seinen Glauben an Christum
verläugnet/und GOTT nicht angenehm ist/damit er oft wird ein Raub der bösen Gei-
ster/für welchen nichts bessers beschützt als Gottesfurcht / inbrüstige Liebe zu GOTT
und seinem Nächsten.

Die meisten Menschen die zu Götlichen Werken geschickt seyn / auch den Geistern
zu gebieten haben / müssen von Natur oder durch Unterweisung darzu gewürdiget seyn/
all ihr Thun geheim halte/aber eine getreuen verschwiegenen frommen Menschen es nit (of-
fenbahren) verbergen. Die Würde der Geburt kommt vom Stand/ Bewegniß/Licht
und Einfluß der Körper und himmlischen Seelen / daß ihr neundtes Haus durch
Saturnum, Sol, Mercurium oder Martem glückselig gemacht ist/oder daß er in Phys-
ica/Matthesi/Theologia/gelehrt sey/und die Verhinderniß abschaffen/ seine Seele aufs
Nachdenken richte/und in sich selbst gehe. Denn in uns selbst steckt aller Dinge Ergreif-
fung und Gewalt/dass wir sie aber nicht genießen/verhindert uns die verderbte Natur die
uns angebohren/die falsche Einbildung/die unmäßige Begierde/ auch ist die Gottesfurcht
oft genug verborgener Dinge Erfahrung zu erlangen/ aber er lebet nicht lange wer sich
nicht der Reinigung des Leibes und der Seelen neben allen Tugenden befleissigt.

Wann einer nun Erkenntniß Gottes hat / als aller Dinge erste Ursachen / muß
er auch die andern Ursachen / oder mit wirkenden Geistern erkennen / was nach eines
jeden Amt-Stand für Wirken/und Ehre er ihnen geben soll/ohn welches Unwissenheit
ihre Gegenwart und Hülfe nicht erlanget wird/denn ihnen solche Ehre nicht ihrenthal-
ten/sondern ihres Herrn Gottes halben/ welches Diener sie seyn / erzeiget muß wer-
den/also lägert sich der Engel des Herrn umb den Gottfurchtigen Menschen / und wie
Augustinus sagt / ein jedes Ding in der Welt hat eine fürgesetzte Engelskraft bey
sich. Also haben die Hebräischen Theologi/Mecubales und Cabalisten Zehen fürnehme
Göttliche Mahnen als Glieder Gottes / und 10. Numerationes oder Zephiroth ge-
nannt/als Kleider und Werkzeug des Schöpfers / dadurch Er in alle Geschöpfe ein-
steift/durch jedes Oberste in sein Unterstes/nach der Ordnung der 10. Engelischer und 10.
Fürsten der Seeligen Seelen Chor/durch dieselben in die himmlische Sphären/Planeten
und Menschen/von welchen alle Dinge ihre Kraft und Eigenschaft nehmen.

1. Der Nahme E H E I E , aser Eheic, seine Zahl Cether elion, Ein Herr
ist das Simplesse der Gottheit/das kein Auge gesehen / wird GOTT dem Vatter zuge-
eignet

Eignet/gibt Einfluß durch die Ordnung Seraphin haiaith/heiadosch ; Thier der Heiligkeit oder des Lebens / daß durch sie Eheie, GÖTE aller Dinge das Leben mittheilet. Von diesem fleust Er ein durchs **primum mobile**, daß alle Ding bestehen müß / sich der Himmel in 24. Stunden ganz umb bewegen/und umblauffen/welches sonderlicher Fürsteher heist Intelligentia Metatron, das ist ein Fürst der Angesichter/sein Ambt ist/ daß Er andere einführet fürs Angesicht des Fürsten / und durch diejen hat GÖTE zu Mose geredet.

2. JEHOVA. Jod vel Jah, seine Zahl Chochma, Weisheit : Die Gottheit allii volles Geistes. Der erstgebohrne Sohn durch welchen der Vatter die Menschen erlößt von seinem Fluch/ fleust ein durch die Ordnung Cherubin / Hebräisch Ophanim, der pli-^{num} Form oder Rads. Von diesen fleust er ein durch den Gestirnten Himmel/ schaffende da-^{mo-} bale. selbst so viel Figuren als er in sich : Ideas begreissen/ und unterscheidend das Chaos der Creatures/ GÖTE / Jod Tetragrammaton, durch die sonderliche Intelligentiam raziem, welcher war ein Fürsteher Adams/ &c.

3. TETRAGRAMMATON EL OHIM, seine Zahl heist Binah, Das ist die Vorsichtigkeit oder Verstand / bedeut Vergebung und Ruhe / Frölichkeit/ Buße und Befehrung/die grosse Posaun/der Welt Erlösung und das Leben der künftigen Zeit/wird jugeeignet dem Heiligen Geiste / und fleust in seine Macht durch die Ordnung Thronorum, welche Hebräisch Aralim heissen / das ist die grossen starken und mächtigen Engel von dannen durch des Saturni Sphäram, gibt es die flüssigen Materien eine Forme SEDP SIE. Welches eine Intelligentia Zaphek-el war Noachs Fürsteher/ und ein andere Intelligentia Jophiel Semis Fürsteher / und das seyn die drei höchsten und größesten Numerationes als ein Stuhl der Göttlichen Personen/ durch welcher Befehl alles geschicht/ und durch die andern 7. vollenzogen werden / welche darum Numerationes fabrice genannt seyn/ &c.

4. EL, seine Zahl Hæsed, das ist Genad oder Güte / und heißtet Barmherzigkeit/Großmächtigkeit/Großmäßigkeit/Scepter und rechte Hand / fleust ein durch den Orden Dominationum, Hebräisch Hasmalim durch Sphäram Jovis, machend der Körper Bildniss Genad und friedliche Gerechtigkeit/allenthalben schenkend seine sondere Intelligentia : Zadkiel Abrahams Fürsteher.

5. EL OHIM Cubor, ein starker GÖTE / der da straffet die Schuld der Bösen/ seine Zahl ist Geburah , das ist Macht/Gravität/Stärke/Sicherheit/Gerichte/ straffend durch Krieg und Schwert / wird zugesetzt Gottes Richtstuhl / Gottes Gürtel/ein Schwert und linker Arm/auch Pachad, das ist Furcht vor GÖTE / fleust ein durch den Orden Potestatum Hebrai Seraphio genannt / von dannen durchs Sphäram Martis, welcher hat starcke Krieg und Betribniß / wircket die Element herfür/seine sondere Intelligentia Gamael : Samsons Fürsteher.

6. EL OH A, Gott der Alchymy : seine Zahl Tiphereth, eine Zierde/Schön/Schmuck/Herrlichkeit und Wollust/bedeut das Volk des Lebens/ und fleust ein durch den Orden Virtutum, das ist hebräisch Malachim : Der Engel und durch Sphäram Solis gibt er Klarheit und Leben / und bringet die Metall herfür / seine sondere Intelligentia , Raphael war Isaacs Fürsteher und des jungen Tobia/ und Pehel der Engel Jacobs Fürsteher.

7. TETRAGRAMMATON SABAOTH oder Adonay Sabaoth, GÖTE

GÖTE der Heerscharen/ seine Zahl Nezach, das ist Triumph und Sieg / es wird ihm
zugeeignet die rechte Säule / und bedeut Ewigkeit und Gerechtigkeit Gottes/Rächere/
und fleust ein durch die Orden Principatum oder Hebräisch Elohim, das ist Gottes
in Sphæram Veneris, Eifer und Liebe der Gerechtigkeit/ und bringet herfür alles Ge-
wächs Vegetabilia, sein sondere Intelligentia Haniel, und der Engel Cerniel Da-
vids Fürstehrer.

8. ELOHIM SABAOTH. **GÖTE** des Heers/nicht Krieg oder Rache/
sondern die Frömmigkeit/dann Er hat beide Nahmen/und gehet für seinem Heer/ seine
Zahl heist Hod, das ist Lob-Bekanntniß/Zier und Ruhm/ Ihm wird zugeeignet die lin-
ke Säule/fleust ein durch den Orden Archangelorum , fürder der Götter in Sphæ-
ram Mercurii, Schmuck/ Sicherheit und Einstimmigkeit/ bringen herfür die Thiere.
Sein sondere Intelligentia Michael Salomons Fürstehrer.

9. SADAI, Der Allmächtige/der allem genug thut/ und Elhay, das ist der le-
bendige **GÖTE**/ seine Zahl Jesod, das ist ein Grund/und heiss guter Verstand/ Bind-
niß/Erlösung und Ruhme/fleust ein durch den Orden Angelorum, Hebräisch Cherubim
in Sphæram Lunæ, aller Dinge Zunehmen und Abnehmen/pfleget und theilet aus der
Menschen Genios, und Wächter: Sein Intelligentia Gabriel / ein Fürstehrer Jo-
sephs / Josue und Daniels.

10. ADONAY MELECH, Das ist ein Herr und König / seine Zahl
heist Malchat, das ist ein Königreich und Herrschafft / und heisset die Kirche und Haus
Gottes/und die Thür fleust ein durch den Orden Animasticum der glaubigen Seelen.
Hebräisch das ist/ die Leben welen der Fürsten/und seyn niedriger als die Hierar-
chia/fliessen ein den Menschen-Kindern Erkäntniß/und der Dinge wunderbare Wi-
senschaft und Fleisch/und geben Prophezeihungen/ihnen stehet für die Anima Messia
Meshia, oder nach andern diel ntelligentia, Metatron, welche genannt wird die er-
ste Creatur/die Seele der Welt. Moysis Fürstehrer/ der Brunn alles Lebens.

Derhalben werden eingeflossen im Archetypum alle Nahmen Gottes/ und die
10. Sephiroth.

In mundo Intelligibili werden begriffen Neun Chor der Engel / oder nach
Dyonisio Zehen selige Orden :

1. Seraphim: 2. Cherubim: 3. Throni: 4. Dominationes: 5. Potestates: 6. Virtutes: 7. Principatus: 8. Archangeli. 9. Angeli: & 10. Animæ Beatæ.

Die Hebräischen nennen sie also /

Haioth, Hacados ophanim: Aralim: Hasmalim: Seraphimi:
Malachim, Elehim, ben Elohim: Cherubim: Issim.

Die Zehen fürstehende Engel sehn

Maitron: Jophiel: Zaphkiel: Camael: Raphael, Haniel: :
Michael, Gabriel, Anima Messiae.

Die Neun Chor der Engel theilen die Theologen in brey Hierarchias.

Nach der Ersten Hierarchia seyn Seraphin / Cherubin / Throni: Dieselbe über-himmlische Geister werden genannt Götter oder Söhne Gottes / daß sie stets anschauen die Ordnung der Göttlichen Versehung. Die Erste in Gottes Güte loben und preisen Gott ohne Auffhören / bitten für uns. Die Andere in Gottes Wesen als in der Form: Die Dritte in Gottes Weisheit erheben sie stets für Gott.

In der Mitteln Hierarchia seynd Dominationes, Potestates, Virtutes, als Geister der Verständniß / alle Welt zu regieren: Die Erste befehlen was die Andere ausrichten. Die Andere steuern dem/was Gottes Gesetze verhindern kan: Die Dritte verwalten die Himmel/bisweilen verschaffen sie Wunder zu thun. Diese 6. Orden der Geister werden nicht in das Untere gesandt.

In der untern Hierarchia seyn Principatus, Archangeli & Angeli / welche als dienstliche und dienstbare Geister die untere Dinge zu verwalten absteigen.

Die Ersten versehen was ins gemein betrifft Fürsten und Obrigkeit / tragen Sorge der Länder und Königreiche/ein jeder sein sonders/so spricht Moyses im Gesang Deuter. Als der Höchste die Völker zertheilet / hat Er jedem seine Gränze gesetzt nach der Zahl der Engel Gottes: Und Daniel spricht (Cap. 10. v. 13.) Der Fürst des Königreichs Persien hat mir 21. Tage widerstanden: Und Jesus Syrach bezeuget/dass ein jedes Volk seinen Engel zum Vorsteher habe. Also haben die Römer allezeit den Engel-Fürsten des Landes geladen. 2. Die Andern seyn bey Göttlichen Sachen/richten den Gottesdienst an bei allen Menschen/tragen Gott für das Gebet / Opfer und Frömmigkeit der Menschen. 3. Die Dritten verordnen alles andere geringe Thun/und Jeder ist jedem Menschen zum Hüter zugestellter.

Also ist die Bierdte Hierarchia den vorigen zugeseket/ als die Seelen der himmlischen Körper: Animæ Corporum Coelestium. die Seelen der Helden vel Heroas. und der Martyrum. Die Ersten verwalten das Licht und Einflus der Starken / daß ihre Kraft von Gott in das Unterste fliesse. Die Andern seynd die außerwehlten Seelen der seligen Menschen: Die Dritten die Seelen der unschuldigen Märterer und Bekenner Gottes/welche ihr Leben für die Liebe zu Gott mit Pein übergeben haben.

Als nun Gott der Vatter dem Sohne unserm Mittler / Heyland und Seeligmacher alle Macht gegeben hat im Himmel und auf Erden / und die Engel von dem großen Rahmen Gottes und Jesu / welches erste Macht in Gott ist: Dar-nach ergeist sichs in die 12. Engel und 12. Zeichen/durch welche sichs erstreckt in die 7. Planeten/ und folgends in alle andere Diener und Werkzeuge Gottes / bis es ins Unterste eindringet/dass ein geringes Kräutlein sonderliche Macht erzeiget/wenns schon verdorret ist/dass der Menschen Engel allezeit für Gottes Angesicht kommt/ ihr Gebet Gott fürzutragen.

Ohne den Rahmen Jesu können die Hebräischen Cabalisten mit der alten Art/ wie sie die Vatter gebraucht/nichts ausrichten jehiger Zeit. Darum sich vor Ihm fürchen alle Geschöpfe Gottes/und Ihn ehren/ Von seiner Klarheit werden erleuchtet alte Menschen.

Menschen die an Ihn glauben / daß unsere Seele sich Ihm unterlebet / so gehet eine
Göttliche Kraft von Ihme in uns.

Bon der Bewegung des Himmels- Kräfften.

Er erste Lauff in Mundo Cœlesti, macht Tag

und Nacht/ Primum Mobile Rechet Hagallalim, Gehet vom Morgen
bis zum Abend : Bon diesen theilet den Heyden die Engel in 33. Orden.
Der Erste alles Lichts theilet den andern das Licht/Leben und Ambt aus dem ersten Lauff
widerstehet der ander in der Sphæra Zodiaci, macht Sommer und Winter / die Ge-
bährungen und Frühlingen der Elementischen Dingen : Hebräisch Maslothi, gehet
vom Niedergang bis zum Morgen/nach den 12. Zeichen des gestirnten Himmels.

Ob nun wohl alle Dinge von GOTT als der ersten Ursachen entstehen / soll man
doch die andern Ursachen/nach Veränderung der Zeit/im Jahr/im Monat/Tage/Stund
und Land darum nicht verachten/auch nicht allein auff sie sehen / und Gottes vergessen/
daraus entstand die Heydnische Abgötterey. Derhalben verwirft GOTT die Zeit
und Tage / als welche Ihr seiner Ehre veraubten. Denn als die Heyden erfahren/
dass die Himmlichen Seelen ihren Körpern nicht also verbunden wären/als unsere See-
le vom Leibe sich nicht scheidet / sondern dass sie sich zugleich in Gottes Aussehen freueten/
und ohne Mühe ihre Körper bereiten/und zugleich in die untern Geschöpff Gottes wir-
cketen und herrscheten : haben sie die Himmel Seelen-Götter genannt/und ihnen Gött-
liche Ehre erzeiget/solche Heer des Himmels haben offi die Juden angebettet/und Gott
verlassen / dass Er darüber erzürnet worden. Aber von wegen der Ordnung auff alle
Dinge hat sie uns GOTT fürgestellet als seine Werkzeuge / welcher wir nach ihrem
Amt Ehrwürdig / als die hellsten und höchsten Geschöpfe Gottes hoch halten / und
nechst GOTT ehren sollen/nach ihrem Stand/nicht als Gottes/sondern als Creaturen/
welche Er hat gesetzt zu 12. Fürsten über die 12. Himmels-Pforten / dass sie darein ein-
fließen/woas sie vom Göttlichen Nahmen zwölffmahl umbgewend empfahen / und wie
Ezechiel schreibt/das im Gescke der 12. Stämme Israel geschrieben waren/über welche
herrschet Gott Tetragrammaton, Also im Evangelio erklähret die Offenbahrung
Johannis/das in dem Grund die Steine in unser Himmlichen Stadt stehen / oder der
Kirchen Christi fürstehen/die 12. Nahmen der Apostel/in welche einsleist 12. Engel / von
 deren Nahmen des Lamis JESU / welcher alle Gewalt des Vatters empfangen hat/
dass die Himmel einfließen/woas ihnen die Engel geben/nach Gottes Verordnung. Ob
nun wohl einem jedern Himmel eine Intelligentia zuaceignet wird/jedoch weil ein jeder
Stern und Theil des Himmels seine eigene und unterschiedene Macht und Einfluss hat/
muß er auch seine fürstehende Intelligentiam haben / derhalben 12. Fürsten der Engel
seyn : welche den 12. Zeichen Zodiaci fürstehen/und 36. welche fürstehen so viel Decuriis,
und 72. Engel/ welche fürstehen so viel Quinariis des Himmels / den 72. Völkern und
Sprachen der Menschen. Item 7. Engel der Heerscharen über die 7. Himmel der 7. Pla-
neten / und die Welt regieren/ce.

Item 4. Engel welche fürstehen den Triplicitatibus der 12. Zeichen/V. Ω. II.
E. m. S. m. A. m. W. und 4. Elementen. Diese

Diese alle haben ihre Nahmen und Zeichen/welche die Philosophi zu ihren Werken Zeichen/Bildern/Kleidern/Spiegeln/Ringen/Karten/Wachs-Schriften braucheten/als wenn sie ein Sonnenwerk für sich hatten/und nannten sie die die Nahmen/der Sonnen und ihre Engel/und also von andern/ sc.

Zum Dritten setzten sie die untersten Engel/als Diener/die theileten sie aus über die Dienste der Welt/nach den 7. Planeten/sie nennend / die haben ihren sondern Lauff nach den 4. Elementen/und nach den 4. Theilen der Lüfft und Erden / von der Tagzeit etliche Diurnos, etliche Nocturnos, etliche Meridianos, nicht daß sie dem Einfluß des Gestirns unterworffen seyn/ oder an die Körper welchen sie fürstehen/gebunden/oder an eine Zeit und Ort verhaftet seyn / sondern daß sie der Sternen-Cörper-Art-Zeit mehr verwandt seyn als andern/ sonst können sie allenthalben seyn/als ein jeder Mensch hatz. Engel/dem von GOTT ist einem jeden Menschen sein guter Engel als ein Hüter zugeordnet/welcher den Geist stärcket/treibet und vermahnet zum Guten/das wir fati Malignitätē fliehen/ Und ein Böser/welcher das Fleisch regieret/und die Begierde des Herzens zerfüller/ diesen ist ein stetiger Streit/und welchen der Mensch befällt / der behält den Sieg/und wo der Böse überwindet/ist der Mensch sein Knecht/fällt er aber dem Guten bey/ so reiniget er seine Seele vom Verderben. Der Engel seines Berufs kommt vom Gestirne. Zum Dritten seynd die Genii des Menschen/welche die Geburt-Glieder regieren/nach einer jeden Vollkommenheit den Menschen zugethan / die werden erkannt aus dem Stern/welcher Herr ist der Geburt. Die Chaldeer suchen den Genium aus Sonn und Mond. Die Astronomi wollen haben den guten Genium aus dem eilfsten Hauss/das sie bonum Genium darum heissen. Den Bösen aus dem sechsten Hauss : Aber ein Jeder lerret ihn kennen aus der natürlichen Zuneigung / vorzu ein Jeder von Jugend auf geneigt ist gewesen/darzu wird er der Geburt-Engel genannt/ welcher aus dem Stand der Welt / wie das Gestirn zur Zeit der Geburt im Umblauß steht/ von GOTT in den Menschen gesandt wird/ davon sagt der Psalm: Du hast des Menschen Geist geschaffen wie eine Feuer-Flamme. Wenn die Erfahrung bezeuget/daß die Feuer-Flammen und Geist der Geburt ohne Schaden vom Menschen kan abgesondert werden/ daß man verborgene Dinge von ihm erlerne / wann er gut und warhaft ist. Allein er ist seiner Geburt Glieder die Zeit über nicht mächtig. Wann aber eine Jungfrau oder Gesell Mannbahr wird/kan man ihn aus dem Glas frey lassen/so lebet der Mensch länger/und zerstört unauffgelöst/von wegen der verschlossnen Kraft/daran ist ihm nichts abgangen.

Ferner ist dem Menschen ein Götlich Character zugeeignet von Gott/ einer durch die Zahl Phahad , die Linke und Schwerdt Gottes / dadurch der Mensch ein Fluch wird der creaturen / verhasset ist das böse Gewissen : Darnach hat er einen andern Character in der Zahl Gottes: Hesed, die Rechte und Scepter Gottes/ dadurch Er Gnade findet und Liebe/ bei GOTT und den creaturen: Dann das böse Gewissen ist des Menschen Richter/ und das gute Gewissen seine Seligkeit. Also von den andern Götlichen Zahlen/durch die Engel und Stern werden den Menschen Zeichen und Charakteres des Gewissens eingedruckt/daß er zu einer Zeit/ Tag und Stunde mehr frölich oder betrübt wird/als zur andern.

Derhalben weim ein Mensch durch Mord / Diebstahl und allerley andere Sünde wider das Gewissen begangen/hat eine böse That/ kan er zur Erkanntnis seiner Sünden bracht werden/durch stetiges Anrufen Götliches Nahmens/ daß ihm sein böse Gewissen

wissen weder Kraft noch Ruhe lässt/bis Er wieder bracht/was Er genommen/oder die weltliche Straße eingehet. Also nehmen erliche von der Überschwelle/da der Dieb ist ausgangen/drey Höcklein im Nahmen Gottes des Vatters / Sohnes / und Heiligen Geistes/legen sie alle in ein Wagen-Rad/und durch die Nabe sagen sie : Ich bitte dich du Heilige Dreifaltigkeit/du wollest schaffen und gebieten dem Dieb M. der mir M. das M. bößlich gestohlen / daß er keine Ruhe habe / bis er mirs wieder bringe. Rehren das Rad 3.mal umb/und steckens wieder an den Wagen. Wiewol alle fromme Christen sich vor abergläubischen Dingen so lieb ihnen ihre ewige Seligkeit ist/zu hüten / und den H. Nahmen Gottes nit zu missbrauchen/sondern in höchsten Ehren zu halten haben / damit sie nicht zeitlich und ewige Straße auf sich laden. Wenn der Mensch sich selber erkennet/ daß er nach dem Ebenbilde Gottes geschaffen ist/ so wird er in sich alles erkennen/für allen Dingen GOTT den Schöpfer / darnach die Welt und alle Creaturen : Von den hohen Geistern/ Engeln und Himmeln hat er sein Theil / von den Elementen/ Thieren/ Gewächsen/ Steinen und jeden Dingen hat er was er begehrte zu erlangen in sich selbst.

Wann er nun weiß wie er einem Jeden sein besondern Ort/Zeit/Ordnung/ Maße/Proportion und Mensur zueignen soll/zu sich ziehen und führen / als den Magneten das Eisen/wie derselbe durch das Eisen-Feyl muß vorhin gespeiset werden : Also muß die Seele des Menschen zuvor geläutert / und durch Gottseligkeit GOTT zu geistiger werden / durch den Glauben/reines Herzen und beständigen freudigen Geist / das ist in der Liebe gegen GOTT und dem Nächsten/ so steiget er zu der Vollkommenheit / und wird Gottes Sohne gleich/ vereinigt sich mit GOTT/ des Bildniß er wieder bekommt/ das weder den Engeln/noch der Welt/oder irgend einer Creatur gegeben ist / als allein dem Menschen / daß Er mit GOTT sich vereinigen/und sein Sohn werden kan / wenn dies geschieht/daß Er sich selbst überwindet und GOTT ergibt/so überwindet und zeucht Er an sich alle andere Creaturen/daß Er ihnen gebieten kan.

Es hat aber unser Geist/Wort und That keine Kraft in der Magia und Weisheit/ so sie nicht allenthalben mit Gottes Wort beträftigt werden / welches wir sollen fleißig hören / GOTT offi anrufen / ein nüchtern / mäßiges/ unbeslecktes/reines Leben führen/ welches soll eine stete Busse seyn/Allmosen geben/und den Armen helfen / dann Christus nicht vergebens gesagt hat : Machet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon/daß sie euch auffnehmen in die ewige Hütten / das ist/ braucht euren Reichtum und Überflüß an der Nahrung zur Auffenthaltung der Armen / daß sie durch ihr Gebet GOTT für euch zeigen/ daß sie ihr täglich Brod von euch erlanget haben / und gesättigt seyn worden. Dann was ihr habt den Wenigsten von den Meinen (sagt Christus) gethan / das habt ihr mir gethan/ das seyn die Freunde / welche uns zu der Göttlichen Wohnung der Himmel führen und auffnehmen/ da wir es tausendfältig wieder empfanhen/und das ewige Leben ererben/ Daher gegen andere verstoßen werden/wie Christus bezeuget: Ich bin hungerig und durstig gewesen/und ihr habt mich nicht gespeiset noch geträntet/weichet von mir ihr Ubelthäter ins Höllische Feuer.

Derhalben Fasten/Betten/Allmosen geben/die Seelen der Glaubigen zum Tempel bereiten/ und zu Mitt Erben aller Himmelschen Gütern machen / welcher man durch die Hülfe des Höchsten auch in diesem Leben kan theilhaftig machen und werden / wo man sie zum rechten Branch/Maß und Ordnung weiß zu bringen.

Sintemahl alle Dinge von GOTT ihr Wesen und Leben haben/so seind die eignen Nahmen eines jeden Dinges von dem Wesen genommen / daß sie einen Einfluß haben vom Schöpfer allenthalben/wo sie recht genannt werden/und ihr Erkannntniß durch den Nahmen geben/denn wie durch der Himmel Einfluß/und der Planeten Wirkung in die

Element GOT alle Dinge herfür bringet. Also seyn nach dem Einflus und derselben Eigenschaft die eigene Nahmen den Dingen gegeben / von dem / der die Stern zehlet und ihnen Nahmen gibt / wie sie an sich selbst seyn: So führte Gott alle Geschöpfe zu Adam / daß er sie nenne / welche Nahmen ihre sondere Kraft anzeigen: Derohalben ein jeder Wort / das etwas bedeutet / zeiget sich an durch Bergleichung des himmlischen Einflusses / dadurch wie es ihm der Mensch geben / ob sie schon oßters verändert. Wann aber die beyde Bedeutungen der Harmonia und des Menschen Nahmens Einsezung sich vergleicht / so ist die Natürliche und des Willens Kraft mächtig. Wann der Nahme an seiner Art / Zeit und Gebühr mit der verwandten Materien / das er in die Natur wircket / angesprochen wird. Ferner der Sternen Ambt / vorzu Er von Gott verordnet ist / mit loben erklären / was Er befördern soll zu erheben / und was Er verhindern soll / zu verkleinern / sein Licht / Klarheit / Herrschaft / Lauff in seiner Sphaera. Gnad / wunderbare Werke preisen mit voller Andacht zu GOT / rc.

Was der Mensch von der Engel- Orden empfahet.

L wird der Mensch mit wunderbahrer Kraft gestärket von der Engel- Orden / daß Er den Götlichen Willen erkennet. (erkläret.)
G Von den Seraphim / daß wir mit inbrünftiger Liebe an GOT han- gen.

Vom Cherubin Erleuchtung des Gemüths / Macht der Weisheit / über die ho- hen Bilder und Figuren / mit welchen wir Götliche Dinge anschauen können / rc.

Von Thronis / wie wir erschaffen und zusammen gesetzt seyn / daß wir unsere Gedanken auf die ewige Spectackel richten.

Von Dominationibus / Hülffe / dadurch wir uns unterthan machen unserm täglichen Feind / welchen wir bei uns tragen / und das billige Heyl erlangen.

Von Potestatibus / Schutz wider des Menschlichen Lebens Feinde.

Von Virtutibus wird uns Stärke eingeflossen durch Götliche Verleihung / daß wir des Lebens Lauff vollbringen / damit wir wider die Feinde der Wahrheit und Belohnung ehrsig streiten.

Von Principatibus / daß dem Menschen sich alles unterwirfft / auf daß Er aller Kräfte fasse / und alles mit verborgener über-himmlischer Gewalt zu sich ziehe.

Von Archangelis / daß Er herrscher / darüber ihn GOT gesetzt / über die Thie- re im Felde / und Fische im Wasser / und der Vogel in der Lüft.

Von Angelis erlanget Er Macht / daß Er Götliches Willens Botschaft sey.

Was der aus den 12. Zeichen zu bitten.

We ein jedes Ding seinen Geist / Zahl und Maß von GOT erlanget / also hat ein jedes Ding seine Zeit.

Im Widder heben sich an der Erden Gewächs Erfrischung / daß die Bäume Safft fassen / die Weiber zur Geburt geschickt werden / darinnen werden gebunden.

bunden die Fruchtbarkeit der Creaturen/und auffgelöst/hat den Sonntag zu eigen/
die Zeit und Ende des Lebens.

Im Stier heben sich an alle Handlungen und Gewerben/ daß es alles glückselig nach dem Willen Gottes fortgehe/ist fleißig zu bitten/hat den Sonntag. Lucrum.

Im Zwilling haben die Engel Gewalt über leibliche Veränderung/ und reisen von einem Ort zum andern/über des Himmels und Sternen Lauff/über die Bewegung im Wasser/Flüsse und Meer/machen siebe zwischen Brüdern/Freunden/Nachbarn/warnen für welchen sich zu hüten sey. II

Im Krebs regieren die Engel über Erbschaft und Güter/ über Schäke und Schäkgraber/haben von Natur Macht einzufliessen die Kunst zu reden / und des Genitors Menschen Verstand zu erleuchten mit dem Heiligen Geist / wie den Aposteln nach ihrem fleißigen Anbeten zu Gott am Pfingstfest geschehen. S

Im Löwen haben die Engel Macht/ alles Lebendige zu bewegen/ zu Mehrung der Thier Gebährung/zu wachsen und auff gewisse Art zu richten. Und von Gott-Naturen Gaben geben sie Physicam, Medicinam und Alchimiam. Ω

In der Jungfrauen haben die Geister Macht die Königreiche zu verwandeln/ über alle Ständ/Regiment und Herrschaft zu bewegen/ unterscheiden Herren und Knechte/zwingen die bösen Geister/die Gesundheit machen sie beständig / gießen in die Menschen Musicam, Logicam, Ethicam, Valetudo do. ny

In der Waage haben die Engel von Gott die grosse Macht / da die Sonne und Mond unter diesen Zeichen/gehet über Freundschaft und Feindschaft aller Creaturen/über Gefahr/Streit/Zank und Schmach/sonderlich die Heer zu führen/ in alle Theil der Erden/bewegen / regen und gießen dem Menschen ein Arithmeticum, Astronomiam, Geometriam. Uxor in ≈

Im Scorpion haben die Engel Macht über Leyd und Schrecken / oder Ge- Mors. Lübbe/welche die Menschen thun gegen Gott/und unter sich halten/ über gemeinen Recht. Zwingen die Gewissen zum Gehorsam/ auch zwingen sie/ daß die Teufel ihre Pact den Menschen halten müssen/ und die Menschen ihnen / hingegen regieren Todt und Leben der Creaturen / haben Gewalt über die abgestorbene Seelen/ und von Gott die Künste einzugießen/Theologiam, Metaphysicam und Geomantiam. m

Im Schützen haben sie Gewalt über die 4. Element/führen die Leute aus einem fernen Land ins ander/in der Luft/die Elementische Veränderung und Gebährung der Thiere verwalten sie. H ○

Im Steinbock geben die Engel fürnehmlich weltliche Ehre/Würdigkeit und alle Tugend/die Adam im Paradies in seiner Unschuld hatte / erleuchten den Verstand über menschliche Verumfft. V

Im Wassermann erhalten die Engel den Menschen in Gesundheit/lehren ihnen was darzu schädlich oder dienstlich sey/machen sie holdselig/ und lehren sie aus Gottes Befehl die Heimlichkeit des Himmels und der Natur. XXX

Im Fischen zwingen die Engel die bösen Geister mit Gewalt / daß sie den Menschen müssen unterthänig seyn/beschirmen die Frommen/daß ihnen vom bösen Feind kein Schade geschieht. X

... 19 ...

Die Zwölff Zeichen werden in vier Triplicates eingetheilet / als:

v. a. n. / s. m. w. / ii. m. m. / g. m. x.

Ze 12. Engel / welche den 12. Zeichen fürsten
werden genannt Apoc. 21: Malchidael, Asmodel, Ambriel, Mu-
riiel, Verchiel, Hamaliel, Zuriel, Barbiel, Aduachiel, Hanael, Gam-
biel, Barchiel. Über das werden den Engeln auch Nahmen gegeben von dem
Gestirn/oder Dingen/über welche sie herrschen/als den 12. Zeichen / Teletiel, Zu-
riel, Tominiel, Sartaniel, Ariel, Bataliel, Masniel, Ærabiell, Ehesatiel, Gediel,
Doliel, Dagymel : Ist eben als wenn man im Lateintischen sagte: Ariel, Tau-
riel, Geminiel, Cancriel, Leoniel, Virginiel, Libriel, Scorpiel, Sagittariel, Ca-
priel, Aquariel, Pisciel.

Die Weise allerley Dinge zu erlangen/ mit sonderlicher Krafft in den 12. Zeichen
des Himmels/werden in mancherley Büchern beschrieben/ als das Sigel Hermetis leh-
ret/wie man die Kräfte des Himmelschen Einflusses unter jeden Zeichen in ein Crystall
oder Edelgestein bringe/dass sie constelliret werden/da wird einer jeden Zeit der 12. Zei-
chen sein Character zugeeignet/ in 4. Theil getheilet/ und jedem Theil ein Engel fürgestel-
let. Also seyn die 12. Steine im Amt-Schildlein Aaronis (Salomonis) constellirt
gewesen/ und die Amoriter haben zu jedern Abgott einen constellirten Stein gehabt/ dar-
mit sie das Buch darzu consecrirt haben.

Ferner lehret König Salomon ein verborgenes Almadel oder Geometrische Figur
zu stellen/auff alle 12. Zeichen des Himmels/die Er Höhen nenmet/ und giebet jeder Höhe
7. oder 8. Nahmen der Fürsten/ auch seyn viel andere Weisen zu arbeiten nach den Himmels-Kräften/
in den 12. Zeichen/ welche aus hohen Ursachen nicht sollen gemein gemacht
werden/wie denn solches in Göttlicher Schrift nicht gemeldet / und geheim ist gehalten
worden.

Die Planeten haben 7. Höhen und 7. Engel/ die Höhen seind genennet wie folget:

1. Samaym, 2. Raaquin, 3. Saaquin, 4. Machonon, 5. Ma-
ihey, 6. Sebul, 7. Arabat.

Von dieser Wirkung und ihrer Engel Ambt/Ordnung/Zahl/Maß/ wird ge-
handelt im Buche Rasiels, welcher ist das Sechste Buch Physicum Salomonis
und Elementa Magica. Petri de Abano pag. 574. Davon liess auch das Buch
der Engel Tractatu. 2. Cornel. Agrippa Lib. 3. cap. 24. Philosophiae Occu'.
377. 575.

Sieben seyn oberste Engel der Thron-seuriger Substanty, welche ausrichten
was ihnen die Potestates befahlen/ als:

1. Ophaniel,

1. Oophaniel, 2. Tychagara, 3. Barael. 4. Quelamia, 5.
Anazimur. 6. Paschar, 7. Boel.

Die werden genannt mit dem Nahmen Gottes/durch welchen sie erschaffen seyn/ D 7
gehören unter den ersten Himmel

Schamaym. Gabriel.

Der ander Himmel Raaquiae; hat 12. Herrn oder Höhen der Engel/so über als 6
ie heist. Zachariel, Raphael,

Der dritte Himmel Saaquin, hat 3. Fürsten / Jabniel, Rabacyel, Dalquiel; II 12
herrschen über Feuer/ein Jeder hat seinen unterworffenen Engel/der obriste Fürst der 5
Engel in der Höhe heist ♀ Anahel, Avahel.

Der vierde Himmel Machon, führet die Sonne durch seine Engel bey Tage/und 4
durch andere bey Nacht/ihr oberster Fürst ist Michael.

Der fünfte Mathey, aly Machon, hat den Fürsten Samael, welchem dienen 3
2000000. Engel/die seyn in 4. Theil der Welt getheilet/im jedern Theil 3. die verwalten
die 12. Monath/darüber seyn 12. oberste Engel.

Die sechste Höhe Zebul, Ihr Fürst Zachiel, 2000000. Engel/ über die ist der 2
Enael Zebul vom Aufgang/und ein ander Engel Saball vom Niedergang/ heerschen 2
über Könige/machen Furcht/beschützen vor Feinden.

Arabath der siebende Himmel/sein Fürst Cassiel.

Also heissen die Engel der 7. Planeten.

(Saturn.) Zaphiel, (Jupiter.) Zadkiel, [Mars] Camael, [Sol] Vr ϖ
Raphael, [Venus] Haniel, (Mercur.) Michael, (Luna) Gabriel.

Sieben Fürsten die siets vor GOTZ sichen/ oder es werden thuen der Geister
Nahmen von der Planeten Eunktanz gegeben / Spiritus h heist Sabathiel, 4 Ze-
dekiel, ♂ Madimiel, ♂ Semeliel oder Semischiah, ♀ Nogahel. ♀ Coaliabiah
oder Cochabiel, D Jareahel oder Jevanael, denn die Planeten heissen für sich :

h Sabachay, durch den schickt Gott Hunger und Trübsal auf Erden.

4 Sodeck, von diesem Ehr und Gunst/Recht/Heiligkeit der Menschen.

♂ Modym, von dem Zorn/Hass/Lügen/Krieg.

○ Hamnia, davon Licht/ Unterscheid der Zeit und Leben.

♀ Noga, davon Speise und Trank/ Liebe/Trost.

♀ Cochab, davon aller Handel gehet.

D Lavahan, davon alles wächst und abummt.

Ich Salomon bekenne daß in den Stunden Sabachay und Madym schwärzen zu
wirken/aber in den Stunden Zadek und Noga gefällt es leicht/ in andern mittel-
mäßig/bisweilen gut/ bisweilen böse.

Eylche/als Cornelius Agrippa, Occul. Philos. Lib. 3. Cap. 16. nennen die
sieben Regenten der Welt mit andern Nahmen / daß in der andern Eterne Krößte
austheilen/als h Osiphiel, 4 Zechariel, ♂ Samael, ♂ Michael, ♀ Anaël,
G 3 ♂ Rapha-

Raphael, **G**abriel, und regieren jedet Engel die Welt 354. Jahr / und 4. Monath / Etliche seyn ein Engel Jahr 365. Jahr / als viel Tage in einem Jahr sind / andere 145. Apoc. 21. Spiritus Septem in Conspectu Dei thronis ut quos reperi etiam presidere Planetis.

Die Nahmen der Engel seynd etliche über 7. Himmel / die muß man erstlich nennen / darnach über die 7. Planeten / über die 7. Tage der Wochen / über die 7. Metall / über die 7. Farben / die sollen in 7. Tagen des Morgens genennet werden.

Beruffung der Engel.

G Ihr vorgenannten Engel / die ihr des Schöpfers Befehl ausrichtet / seyd mir in gegenwärtigem Werke / das ich gebeten habe / willig zu vollbringen / und in aller meiner Handlung geneigte Zuhörer / und gestrenge Mittelhelfer / die Ehre Gottes und meine Wolsfahrt zu befördern.

Über das seyn 28. Engel / welche herrschen in den 28. Häusern des Monden / als Asariel, Cabel, Dirachiel, Seheliel, Amnodel, Amixiel, Ardesiel, Neriel, Abdizuel, Jazeriel, Cogediel, Ataliel, Azerniel, Adriel, Amutiel, Icieriel, Bethuael, Geliel, Requiel, Abrunael, Aziel, Tagriel, Alheiel, Amnixiel, Und ein jeder Monat hat seine Hüter und Regierer / die seyn beschrieben Lib. 2. Razielis.

Auch muß man wissen die Monat / Tag und Stunde in vier Theil zu theilen / dann Gott hat verordnet daß alle Dinge am besten zu gelegener Zeit / Tag Zephir und Stunde vollbracht wird.

Oriens Adrael, Madiel, Boamiel,
Occid. Alscius, Loquel, Zaniel, Hubael, Baccanael, Janael, Carpatiel,
Boreas. Elael, Unael, Wallum, Vasans, Hliayel, Usera, Stayel,
Merid. Ducaniel, Barbiel, Barquiel, Hannu, Arael, Nahymel.

AFRI- CUS.

Oriens
Occid.
Boreas.
Merid.

2. Himmel Raquie, dienen die Engel

Mathan, Carroye, Betaabat

Yeseraye, Muaccon :

Thiel, Jareael, Yanael, Venetal, Vebol, Abuiony, Vetamiel
Milliel, Nelipa, Baniel, Calliel, Holyl, Baty, Yeli.

Quære
hoc si-
gnum

Also seynd über die 4. Theil der Welt 4. Höhe

Engel.

Über den Morgen-Wind herrschet Michael,
Über den Abend-Wind Raphael,
Über den Mitternacht-Wind Gabriel,
Über den Mittag-Wind Nariel oder Uriel!

Die Engel der Elementen seynd,

Der Luft Cherub,
Der Wasser Tharsis,
Der Erden Ariel,
Des Feuers Serupli oder Nathaniel.

Das seynd alles Groß-Fürsten/und hat ein jeder unter sich viel Legion
Engel/hat grosse Gewalt in der Herrschaft seiner Planeten/Zeichen/Zeiten
des Jahrs/Monat/Tag/Stund/und in seinem Element-Theil der Welt
und Wind.

Zm Himmel 3. Saquin, seyn die Engel die

Oriens Sarquiel, Quadissu, Caraniel; Tarielcorat, Amael, Husael.
Occid. Turiel, Coniel, Babiel, Kadie, Maltiel, Hufaltiel.
Boreas Faniel, Penael, Penac, Raphael, Carniel, Deramiel.
Merid. Porna, Saditel, Kyniel, Samuel, Vascaniel, Famiel.

Zephiri⁹

Zm Himmel 4. Machon, dienen die Engel der Theilen.

Oriens. Carpiel, Beatiel, Baciels, Ragnel, Altel, Fabriel, Vionatraba.
Occid. Anhael, Pabliel, Uslael, Burcat, Suceratos, Cupabili,
Boreas Haciels, Aniel, Volaquiel, Margabiel, Saphiel, Maniel.
Merid. Habudiel, Maschasiel, Charsiel, Uriel, Naroniel.

Zm Himmel 5. Machyn dienen diese Engel im 4. Theil.

Oriens Friagne, Cnael, Damael, Calzas, Arragon.
Occid. Lacana, Astagna, Lobquin, Sonitas, Jael, Jasrael, Nael,
Borees Rahumiel, Jahyniel, Bayel, Seraphiel, Mathiel, Serael,
Merid. Sacriell, Maianiel, Gadiel, Hosael, Vianiel, Erastiell.

Subsolanus die
seyn in
Semi-
phio sub
○ ge-
schriebē.

22

Im Himmel 6. Zebul, und 7. Arabat, über dem

s. Himmel.

Werden keine Spiritus Æris oder Theile gefunden/darum sage im Tage 4. und 5.
im 4. Theilen der Welt diese Worte/wie folget:

Oriens

Occid.

Boreas

Maria.

O grosser hoher und geehrter GOTT von aller Ewigkeit her.

O weiser GOTT/Klar und Macht/Ich bitte dich/
O gütigster Batter / daß Ich meine Tagewerk und
Arbeit heute vollenden mag / und vollkommen vorste-
hen/durch unsern HERRN JESUM CHRIST/der du le-
best und regierest wahrer GOTT von Ewigkeit zu E-
wigkeit.

O starker GOTT/mächtig und ohn Ende/

O gewaltiger und harinherziger GOTT.

Zu Sonabend rufe an mit den Worten/welche GOTT im Paradies gegeben hat/
im welchem ist der Rahmen (Gottes.)

O frommer und harinherziger GOTT Israels/
die höchste Furcht und Schrecken des Paradieses / der
Schöpfer Himmels und Erden/ (wie zuvor.)

¶ Quere hoc signum.

E N D E,

